

Alexander Korelov, Rechtsanwalt des CRS¹, Moskau

Die Rechtsformen des Kampfes gegen die extremistische Sektenaktivität in der Russischen Föderation

Mit großer Freude akzeptiere ich die Einladung zur Teilnahme an Ihrer angesehenen Konferenz, um Sie über die reale Situation in der Russischen Föderation bezüglich des Problems der Bekämpfung des religiösen Extremismus zu informieren.

Im vergangenen Jahr haben Fragen über den Kampf gegen den religiösen Extremismus in Russland eine umfassende Berichterstattung um die Welt hervorgerufen, im Zusammenhang mit prominenten Klagen im Zusammenhang mit der Schließung zweier religiöser Organisationen: die "Moskauer Kirche der Scientology" und "Jehovas Zeugen".

Allerdings ist dieses Problem seit vielen Jahren dringend.

Ich bin seit mehr als fünfzehn Jahren daran beteiligt, den Menschen, die von totalitären Kulturen geschädigt worden sind, Rechtshilfe zu gewähren.

Im Jahr 2002 verabschiedete die Russische Föderation ein Bundesgesetz, "gegen die extremistische Aktivität", die einen organisierten Kampf gegen den Extremismus einschließlich des religiösen Extremismus initiierte.

Dieses Gesetz regelt die Frage der gegensätzlichen extremistischen Aktivitäten, die Verbreitung von extremistischen Literatur und anderen Produkten, die Quellen von extremistischen Informationen sind, die öffentliche Ausstellung der Symbole extremistischer Organisationen und Nazi-Symbole.

Das Gesetz enthält ein Verfahren zur Bekämpfung von extremistischen Organisationen, einschließlich religiöser.

Das Gesetz regelt den institutionellen Rahmen für die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten, die Methoden der Verhinderung extremistischer Aktivitäten, verschiedene Methoden der Sensibilisierung für die Unzulässigkeit extremistischer Aktivitäten und die Verantwortung für Verletzungen des Gesetzes.

In Übereinstimmung mit diesem Gesetz wurde eine föderale Liste von extremistischen Materialien errichtet. Die Materialien sind auf der Grundlage von Gerichtsentscheidungen aufgeführt. Bisher enthält die Liste dreitausendachthundertfünfundneunzig Gegenstände.

Die Liste ist im Internet auf der Internetseite des Justizministeriums der Russischen Föderation öffentlich zugänglich. Berichte über die Anerkennung von Materialien als extremistisch werden in offiziellen staatlichen Medien veröffentlicht.

Dieselbe Internetseite schließt auch eine Liste gemeinnütziger und religiöser Organisationen ein, für die der Gerichtshof eine rechtsverbindliche Entscheidung über das Verbot von Tätigkeiten aus den vom Bundesgesetz "Über die Bekämpfung extremistischer Tätigkeit" festgelegten Gründen erlassen hat.

¹ Centre Religious Studies, Moskau

Bisher wurden dreiundfünfzig Organisationen in diese Liste aufgenommen. Unter diesen sind einige lokale Organisationen der Zeugen Jehovas, neuheidnische Sekten, islamistische Sekten und eine Reihe von kleinen destruktiven Sekten.

Im Jahr 2006 wurde ein Bundesgesetz über die Bekämpfung des Terrorismus verabschiedet. Es verfügte eine Reihe von Maßnahmen zur Bekämpfung terroristischer Bedrohungen, einschließlich solcher von destruktiven Sekten. Das Gesetz hat eine einzige Bundesliste von Organisationen erstellt, darunter auch ausländische und internationale, die nach den Gesetzen der Russischen Föderation als Terroristen anerkannt sind. Die Liste wurde auf der Website des Bundesamtes für Sicherheit der Russischen Föderation (FSB) veröffentlicht. Fünfundzwanzig Organisationen wurden aufgenommen. Die meisten von ihnen sind islamistische Organisationen. Es gibt auch Neonazi-Organisationen.

Die Internetseite des Bundesfinanzdienstes enthält eine Liste von Organisationen und Bürgern, die als Terroristen und Extremisten anerkannt sind. Bisher gibt es: vierundneunzig ausländische Organisationen, vierhundertvierzehn ausländische Personen, siebentausend einhundertneunzig Staatsbürger der Russischen Föderation, fünfundachtzig russische Organisationen, darunter neun Organisationen der Zeugen Jehovas, viele heidnische Sekten, Organisationen von Satanisten, die Aum Shinrikyo Sekte und eine Reihe von kleinen destruktiven Sekten.

Unter den klaren Manifestationen des religiösen Extremismus in Rußland sollten wir auf eine Reihe von extremistischen Verbrechen hinweisen, die von Mitgliedern neuheidnischer Sekten begangen wurden. Neuheidnische Sekten besetzen prominente Plätze auf den Listen extremistischer Organisationen und extremistischer Materialien. Einige von ihnen sind gerade hinter militanten islamistischen Organisationen. Auf der Liste der extremistischen Materialien allein gibt es mindestens einhundertundsechzig neuheidnische Texte.

Was ist ihre Gefahr?

In der Russischen Föderation wurden zum Beispiel einige der Bücher des Pseudo-Wissenschaftlers und Scharlatans Nikolai Levashov, als extremistisch anerkannt. Diese Person ist das eigentliche Mastermind hinter einigen der lokalen neuheidnischen Kulte. Und für eine lange Zeit lebte er in den Vereinigten Staaten von Amerika, wie in der Tat viele andere Führer des russischen Neuheidentums, die viel von den Führern des US-Neo-Pagan Movement gelernt haben könnten.

Die folgenden Tatsachen sprechen Bände über die Ergebnisse der heidnischen Aktivität: Im Jahr 2008 explodierte eine Bombe in der Kirche des heiligen Nikolaus in Moskau. Die Täter des Verbrechens waren Neuheiden, inspiriert von den Büchern von Levashov. Im Jahr 2009 wurde eine Kirche in St. Petersburg ausgebrannt. Wieder waren die Täter Neuheiden. Im selben Jahr erfolgte ein Brandstiftungs-Angriff auf die Kirche der Heiligen Cyril und Method in der Stadt Wladimir. Im Jahr 2010 wurde in der Stadt Oryol eine Kirche verbrannt. Und im Jahr 2013 wurde in St. Petersburg das gleiche Verbrechen begangen. Im Jahr 2010 wurde eine Serientötung von Obdachlosen in St. Petersburg geklärt. Obdachlose wurden von jungen Anhängern des Neuheidentums getötet, die glaubten, dass sie ihre Stadt von "Müll" reinigten.

Im Jahr 2014 führte ein bewaffneter Neuheide einen Pistolenangriff auf Menschen in der orthodoxen Domkirche in der Stadt Juschno-Sachalinsk auf der Insel Sachalin aus. Zwei Menschen wurden getötet und weitere sieben wurden verwundet, einige schwer.

Im Jahr 2015 fand die Polizei unregistrierte Waffen und Munition bei der Durchführung von Razzien bei einigen neuheidnischen Gemeinschaften in Moskau.

Ich denke, diese Beispiele sprechen Bände über das Ausmaß der Gefahren des Neuheidentums, und Herr Levashov ist nur einer dieser Gauner, um theoretische Grundlage für gewalttätige und hasserfüllte neuheidnische Sekten zu liefern.

Wenden wir uns nun der Scientology zu.

Im Jahr 2015 ordnete das Moskauer Stadtgericht an, die Kirche der Scientology von Moskau zu schließen. Der Grund für die Schließung war nicht Extremismus, sondern vielmehr zahlreiche Verletzungen der bestehenden Gesetzgebung der Russischen Föderation und die Nichteinhaltung des erklärten Status einer religiösen Organisation.

Das hatte auf den ersten Blick nichts mit dem Extremismus zu tun. Allerdings ist hier die Tatsache: mehrere Werke des Gründers von Scientology, Ron Hubbard, wurden als extremistisch beurteilt.

Die Konsequenz der Verwendung von Hubbards Ideen und Werken waren die zahlreichen Verbrechen, die von Scientologen in unserem Land begangen wurden.

Das Bezirksgericht St. Petersburg führt derzeit ein Strafverfahren gegen Ekaterina Zaborskikh, die beschuldigt wurde, Betrug in einem besonders großen Maßstab zu begehen. Ekaterina Zaborskikh war eine aktive Anhängerin von Scientology. Ihre kriminelle Absicht war, Menschen zu täuschen, die in St. Petersburg oder Umgebung Wohnräume kaufen wollten. Zaborskikh erhielt Geld unter Ko-Investitionsvereinbarungen, aber sie übergab weder die Wohnungen noch gab sie das Geld zurück. Ekaterina Zaborskikh übertrug erhebliche Mittel an die Scientology-Kirche.

Inzwischen wurde ein ähnliches Verbrechen in Moskau von einem anderen Scientologen, Alexander Tkachenko, begangen. Er wurde bereits zu einer langen Gefängnisstrafe verurteilt.

Ich bin mir auch mindestens neun weiterer ähnlicher Strafsachen in verschiedenen russischen Regionen bewusst. Alle diese Verbrechen wurden nach demselben Schema begangen. Dies zeigt, dass es eine kriminelle Gruppe in Wohnungsbetrug in der Kirche der Scientology tätig war.

Bei der Suche in der Kirche der Scientology in Moskau wurden zahlreiche Finanzdokumente und Stücke der verbotenen extremistischen Literatur gefunden. Aber die interessanteste Tatsache ist, dass es illegale Abhörgeräte für verdeckte Audio- und Videoaufnahmen, die Zerstörung von Informationen aus Computermedien und ein umfangreiches Archiv persönlicher Informationen über russische Bürger gab. Alle diese Tatsachen führten zu Anklagen, die gedruckt wurden.

Seit 2009 wurden nicht weniger als 12 wirtschaftliche Strafsachen gegen Strukturen der Scientology-Sekte eingeleitet. Im selben Zeitraum wurden mindestens siebzehn Scientology-Organisationen wegen verschiedener Verletzungen verboten.

Die Analyse der Aktivitäten der Scientology-Sekte hat gezeigt, dass diese Sekte nicht nur als totalitär, sondern auch als klar extremistisch charakterisiert werden kann.

Die totale Kontrolle des Privatlebens ihrer Anhänger, die illegale Aneignung von persönlichem Eigentum, aggressive Versuche, ihre Gegner zu diskreditieren, die Anwendung illegaler Methoden der Bewusstseinsmanipulation und die zahlreichen Verbrechen, die im Gebiet Russlands begangen wurden - all dies ist das Zeugnis für diese Gefahr. Deshalb hoffe ich, dass alle Scientology-Organisationen in Russland geschlossen werden.

Ich erinnere mich an den Fall eines ehemaligen Sektenmitglieds Alexandra Mityashina, die später Anti-Scientology-Aktivistin wurde. Einmal sagte Alexandra zu mir: „Dank an die Scientologen, dass sie mir wenigstens meine Wohnung gelassen haben“. Als Ergebnis der Aktionen von Mitgliedern der Scientology-Sekte hat Mityashinas Familie Eigentum im Wert von etwa fünfzig Millionen Dollar verloren. Scientologen organisierten illegale Entfernung des jugendlichen Sohnes von Mityashina außerhalb Russlands. Nur der Mut von Mityashina selbst und die Hilfe ihrer Freunde ließ das Kind dieser Mutter zurückkehren.

Im Zusammenhang mit dem, was ich sagte, halte ich es für notwendig, zu klären, dass die illegale Außerlandesbringung von Minderjährigen eine der am meisten brennenden Fragen im Zusammenhang mit verschiedenen Sekten ist. Von besonderer Bedeutung sind Informationen über die Verwendung von Minderjährigen in zeitgenössischen Formen der Sklaverei, einschließlich sexueller, in Prostitution und Pornographie.

Minderjährige sind Opfer der Aktivitäten der totalitären Sekten im Internet. Viele Kulte nutzen aktiv das Internet und soziale Netzwerke als Rekrutierungsinstrumente. Es ist verständlich, dass ihre Opfer oft Jugendliche und junge Erwachsene sind. Im russischen Segment des weltweiten Netzwerks begannen die sogenannten "Todesgruppen" mit Methoden der geistigen Manipulation zu arbeiten, um Jugendliche zu überzeugen, Selbstmord zu begehen. Nach russischen Strafverfolgungsbehörden waren mindestens 600 Personen Opfer solcher Gruppen.

Nun zu den Zeugen Jehovas.

Wir sind Zeugen eines Versuchs, die Schließung der Dachorganisation der Sekte als religiöse Verfolgung darzustellen. Das ist nicht wahr. Was sind die rechtlichen Gründe für die Schließung dieser Organisation?

Die Aktivitäten dieser Sekte haben längst zahlreiche Beschwerden von Bürgern Russlands verursacht. Eine aggressive Entfremdung von der Gesellschaft und dem Staat, die Ablehnung der Verfassungsbildung Russlands, die Aufhetzung zur Feindseligkeit gegenüber den traditionellen Religionen Russlands, und die Feindseligkeit gegenüber der Institution der Familie.

Die totale Kontrolle der Sekte über das Leben ihrer Anhänger, ihre Forderungen, soziale Bindungen mit Menschen zu brechen, die nicht Anhänger dieser Sekte sind, ihre negative Einstellung zur säkularen Erziehung und zum Zugang zu kulturellen Errungenschaften sind andere Aspekte, die die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen in dieser Organisation belegen.

Besonders besorgniserregend ist die Verwendung von unethischen und zwangsweisen Methoden der geistigen Kontrolle. Nach Ansicht von Experten in Psychiatrie und Psychologie bildet

diese Sekte die gleiche Art von abhängiger Persönlichkeit, wie zum Beispiel terroristische Organisationen. Ich kenne die Meinungen der berühmten Psychiater, die der Ansicht sind, dass die meisten Anhänger dieser Sekte in einem veränderten Bewusstseinszustand leben. Ich denke, Sie alle verstehen: Das ist völlig unvereinbar mit den Grundsätzen der Gewissensfreiheit.

Man sollte auch die bloßen Forderungen des Staates gegen diese Sekte im Zusammenhang mit der Ablehnung der Bluttransfusion beachten. Innerhalb des Territoriums von Rußland sind Leute systematisch als Ergebnis deren unangemessenen religiösen Verbots dieser Behandlung umgekommen. Fälle, in denen diese Praxis den Tod von Kindern verursacht hat, haben besondere Aufmerksamkeit erhalten. wurden von den Medien abgedeckt und die Sekte der Zeugen Jehovas wurde scharf kritisiert.

Vom 8. Februar bis 27. Februar 2017 führte das Justizministerium von Russland eine unvorhergesehene Dokumentenprüfung der religiösen Organisation "Das Managementzentrum der Zeugen Jehovas in Russland" durch. Die Prüfung sollte beurteilen, ob die tatsächliche Tätigkeit der Organisation an den Zwecken festhielt und ihre Ziele mit ihrer Charta und den Rechtsvorschriften der Russischen Föderation übereinstimmte.

Die Prüfung ergab, dass die Tätigkeit der betreffenden Organisation unter Verletzung ihrer gesetzlichen Zwecke und Ziele sowie der bestehenden Gesetzgebung der Russischen Föderation, einschließlich des Bundesgesetzes "über die Bekämpfung der extremistischen Tätigkeit" durchgeführt wurde.

So sind fünfundneunzig Veröffentlichungen der Zeugen Jehovas, die von der Organisation im Gebiet der Russischen Föderation importiert und vertrieben wurden, von verschiedenen Gerichten ab 2009 als extremistisch erklärt worden. Seit diesem Jahr wurden acht örtliche religiöse Organisationen der Zeugen Jehovas für extremistisch und geschlossen erklärt.

Trotz des Verbots wurde die extremistische Literatur immer noch in Organisationen der Zeugen Jehovas verbreitet. Solche Tatsachen wurden in vielen Teilen unseres Landes offenbart. Expertenstudien haben gezeigt, dass die Literatur dieser Sekte potenziell schädlich für die Leser ist, weil sie verborgene Methoden enthält, um das Bewusstsein und den Willen der Menschen zu manipulieren. Die russischen Psychologen sind zu eine unvermeidlichen Schlussfolgerung gelangt, dass die von den Zeugen Jehovas produzierte Literatur Teil eines Prozesses der Bewusstseinsmanipulation ist, der das Verhalten einer Person und ihres Willens verändern kann.

Daher hat die Staatsanwaltschaft der Russischen Föderation am 2. März 2016 eine Warnung an die Organisation über die Unzulässigkeit extremistischer Aktivitäten erteilt. Die Warnung wurde von den Zeugen Jehovas angefochten, wurde aber als legitim und gerechtfertigt befunden.

Am 15. März 2017 richtete das russische Justizministerium eine Erklärung des Anspruchs an den Obersten Gerichtshof der Russischen Föderation, die Organisation als extremistisch anzuerkennen, ihre Tätigkeiten zu verbieten, ihre Schließung anzuordnen und ihre Informationen aus dem Handelsregister zu entfernen.

Am 20. April 2017 nahm der Oberste Gerichtshof der Russischen Föderation diesen Anspruch an.

Gegenwärtig haben die Zeugen Jehovas das Recht, gegen das Gericht zu appellieren. Wenn das Berufungsgericht die Entscheidung des Gerichts erster Instanz bestätigt, werden die Zeugen Jehovas sechs Monate Zeit haben, ihre Tätigkeit einzustellen. Alle Vermögenswerte der Organisation werden an den Staat übertragen.

Es ist jedoch schon offensichtlich, dass diese Organisation das russische Recht nicht einhalten will. Die Tätigkeit, die darauf abzielt, das Eigentum zu verbergen und die Rechte an ausländische juristische Personen zu übertragen, ist intensiv. Auch die Unterabteilungen dieser Organisation übertragen aktiv Geld auf die Konten ausländischer Organisationen.

Bisher hatten wir zwei Arten von Gerichtsverfahren gegen die Zeugen Jehovas in Russland: Fälle der Schließung der örtlichen Organisationen der Sekte und Fälle gegen die Funktionäre dieser Organisationen, die bei der Verbreitung von verbotenen extremistischen Materialien erappt wurden. Es sollte betont werden, dass weder der russische Staat noch die Strafverfolgungsbehörden die gewöhnlichen Anhänger des Kultes verfolgen. Bei der Schließung der Organisation werden keine illegalen Methoden verwendet. Alle Organisationen der Zeugen Jehovas und ihre Anhänger sind mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen versehen, einschließlich des Rechts auf Verteidigung und der Berufung gegen Gerichtsentscheidungen. Diese Chancen werden von den Mitgliedern dieser Organisation aktiv genutzt und lösen manchmal ihre Fälle, die dann in Freisprüchen enden. Dies bestätigt die Objektivität der Gerichte bei der Betrachtung der Beweise in jedem Fall im Zusammenhang mit dieser Sekte. Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass kein einziger Fall mit der Gefängnisstrafe der Sektenmitglieder endete, auch wenn sie schuldig befunden wurden.

Nun sind alle Organisationen der Zeugen Jehovas in Russland geschlossen, aber natürlich sind die gewöhnlichen Mitglieder der Sekte frei zu glauben, wie sie es wünschen, sich in ihren privaten Territorien zu treffen, zusammen zu beten und ihren Glauben zu besprechen. Das Urteil betrifft nur die Organisation selbst.

Daher sind alle Erzählungen über angebliche "Belästigung" der Zeugen Jehovas nichts weiter als ein primitiver Propaganda-Schlag. Diese Information ist nicht wahr.

Am Ende dieses Berichts möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass der Extremismus nicht nur offensichtliche Manifestationen in Form von Terrorismus, sondern auch eine Reihe von Aspekten hat, die sich in der Anregung des ethnischen Hasses und in zahlreichen Verletzungen der unveräußerlichen Rechte und Freiheiten der Bürger, Ausbeutung der Bürger, Schädigung ihrer Gesundheit und Gefährdung ihres Lebens äußert. Und diese Handlungen in ihren Konsequenzen sind für das Individuum, die Gesellschaft und den Staat nicht weniger gefährlich, besonders wenn es um das multinationale Russland geht.

Ich hoffe, dass dieser Bericht Ihnen helfen wird, objektiv die aktuellen Prozesse in Russland im Zusammenhang mit dem Problem des religiösen Extremismus zu verstehen

Vielen Dank ! Merci !